

Die Mitgliedschaft in der SG Hanse ist offen für alle:

Wer	Aufnahme	je Quartal
Einzelpersonen:	60,-- EUR	18,-- EUR
Paare:	90,-- EUR	27,-- EUR
Kinder bis 18:	30,-- EUR	9,-- EUR

Stand: 01.01.2011

Die Aufnahmegebühren bzw. Quartalsbeiträge werden halbjährlich eingezogen.

Die Aufnahme in die Gemeinschaft erfolgt schriftlich per Antrag. Diesen finden Sie auf der Website zum Download: [www.sg-hanse.de](http://www.sg-hanse.de)



Altbewährtes und Liebgewordenes wird gepflegt an Bord und auch an Land durch gesellige gemeinsame Treffen, Schulungen, An- und Absegelevents, Ausflüge und natürlich Kontakte in der Seglerfamilie – ob „hart am Wind“ oder „platt vorm Laken“. Segeln Sie mit uns!



SG Hanse-HVB

### Die Verantwortlichen:

Die Leitung der Segelsparte liegt kollegial in den Händen des Vorstands, an dessen Mitglieder Sie sich gern mit Fragen und Teilnahmewünschen wenden können:

**Vorsitzender:**

Bernd Elend

0176 48297006

[vorsitzender@sg-hanse.de](mailto:vorsitzender@sg-hanse.de)

**Schatzmeister:**

Helmut Handschuh

[h.handschuh@sg-hanse.de](mailto:h.handschuh@sg-hanse.de)

**Obmann Alster:**

Christian Wolff

0173 / 923 95 65

[obmann.alster@sg-hanse.de](mailto:obmann.alster@sg-hanse.de)

**Obmann Elbe/See:**

Gerd Passig (kommissarisch)

0160/94 86 09 42

[obmann.elbe.see@sg-hanse.de](mailto:obmann.elbe.see@sg-hanse.de)

Wir freuen uns über aktive Mitarbeit unserer Mitglieder bei Ausbildung, Bootsarbeit und Veranstaltungen. Auch Anregungen sind jederzeit willkommen.



**Offen für Alle**  
Segelgemeinschaft Hanse in der HVB



SG Hanse-HVB





## Über uns

An Hamburgs erster Adresse, der wunderschönen Außenalster mitten im Zentrum der Hansestadt Hamburg liegt die Steganlage „Bobby Reich“ Fernsicht 3 an der Krugkoppelbrücke – übrigens auch Dampfzanlage der Alsterflotte!

Seit nunmehr 40 Jahren hat das Segeln in der Segelgemeinschaft Hanse, hervorgegangen aus der Segelvereinigung der traditionellen Vereins- und Westbank – später der HypoVereinsbank – Tradition auf Alster, Elbe und den Seegebieten der Nord- und Ostsee auf vereins-eigenen Booten in unterschiedlichen Bootsklassen.

Aktive und Passive verbindet in dieser für alle Interessierte offenen Segelgemeinschaft ohne DSV-Anbindung ein besonderer Clubgeist – ein Segelspaß für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis. Über „Seepferdchen“ – Nachwuchseglerpotential machen wir uns schon heute konkret Gedanken.

## Die Flotte

Die Segelgemeinschaft verfügt über eine seegehende Yacht, ein kleineres Kajütboot und 3 Jollen auf der Alster. Die SY „Bistro“ ist unsere Moody 346 mit bis zu sechs Schlafplätzen und einer optimalen Ausstattung auch für längere Ausbildungs- und Urlaubstörns. Ihr Heimathafen ist der Yachthafen Wedel, im Sommer befindet sie sich die meiste Zeit auf Törns in Nord- und Ostsee.

Seit Herbst 2005 haben wir darüber hinaus einen Kielschwerter vom Typ Tonic 23, die SY „FrechDAX“, vorwiegend für die Elbe- und Wattenfahrt im Dienst der Gemeinschaft.

Alle, die das Seesegeln bzw. das so genannte Dick-schiffsegeln erst mal kennen lernen wollen, sind in den Schnupperwochen sowie bei den Wochenendtörns auf der Bistro und der FrechDAX sehr herzlich willkommen.

Unsere Jollen liegen auf der Außenalster bei Bobby Reich an der Krugkoppelbrücke.

Dort hat der Alster-Segler/die Alster-Seglerin, die Wahl zwischen zwei Congern und einem Schwertzugvogel, auf denen auch die Ausbildung zum SBF-Binnen bzw. dem A-Schein stattfindet.

Neben der Ausbildung in Jollen, regelmäßigen Regatten/Wettfahrten auf der Alster und den Segelscheinkursen sowie diversen Fahrtentörns bestehen darüber hinaus sehr gute Kontakte zu anderen Clubs und dadurch die Möglichkeiten auch deren Ressourcen optimal zu nutzen.

## Die Organisation

Die Belegung der Bistro wird immer am Anfang des Jahres auf einem Skipper-Treffen gemeinsam besprochen und geplant.

Ein Segelplan wird aufgestellt, aus dem hervorgeht, wann die Bistro auf der Elbe oder auf Törn ist. Das Jollensegeln und die praktische Ausbildung auf der Alster erfolgt montags bis freitags in festen Crews, die am Beginn der Saison entsprechend der eingehenden Wünsche zusammengestellt werden. Die Theorie wird jeweils im Winterhalbjahr in Kooperation mit befreundeten Segelgemeinschaften vermittelt.

An den Wochenenden ist „freier Segelbetrieb“, erfahrungsgemäß treten selten Engpässe auf, somit können die Jollen ohne besondere Voranmeldung von Mitgliedern und Mitseglern genutzt werden. Zur Information nachfolgender Segelcrews wird die voraussichtliche Rückkehr ins Logbuch am Steg eingetragen.

Das Auf- und Abriggen am Anfang und Ende der Saison sowie die laufende notwendige Pflege und Instandhaltung der Boote erfolgt durch die Mitglieder bzw. durch fachkundige Firmen.